

Eine Dramenszene analysieren

Das Schülerblatt ist textunabhängig und lässt sich auf jede Szene der Klassenlektüre anwenden. Es macht vier Analyseebenen sichtbar – Handlung, Figur, Sprache, Bühne – und endet mit einer Schreibaufgabe (Szenenanalyse und Fortsetzung).

Erwartungshorizont je Analyseebene

Ebene	Das sollte eine gute Analyse leisten
Handlung	Einordnung der Szene in den Gesamtzusammenhang (Akt, Stellung im Handlungsbogen); knappe Gliederung in Abschnitte; Benennung des zentralen Konflikts und ob er sich zuspitzt, verschiebt oder (vorläufig) löst.
Figur	Unterscheidung zwischen Selbstaussage, Fremdaussage und Handeln; Gesprächsverhalten (wer dominiert, wer weicht aus?); Veränderung der Figurenkonstellation innerhalb der Szene.
Sprache	Redeanteile, Satzbau und Wortwahl als Mittel der Figurenzeichnung; Gesprächsformen (Dialog, Monolog, Beiseitesprechen, Stichomythie); Wirkung von Pausen, Abbrüchen, Ausrufen.
Bühne	Funktion des Nebentexts (Regieanweisungen): Raum, Licht, Requisiten, Gestik; Auf- und Abtritte als Gliederungssignale; mögliche Inszenierungsentscheidungen.

Beispiel für die Einführung

Gut geeignet ist die Szene „Marthens Garten“ aus Goethes „Faust I“ mit der sogenannten Gretchenfrage („Nun sag, wie hast du's mit der Religion?“): Gretchens kurze, direkte Fragen stehen gegen Fausts ausweichende, gefühlsbetonte Antwortrede – ein deutlicher Zusammenhang von Sprache und Figur.

Einsatzhinweise

- Erst nach der ersten Lektüre der Szene einsetzen, nicht beim Erstlesen.
- Bei der Figurenanalyse betonen: Was eine Figur über sich selbst sagt, ist kein verlässlicher Beleg.
- Gruppenarbeit: Jede Gruppe übernimmt eine Szene und stellt die vier Ebenen auf einem Plakat vor.
- Oberstufe: Ergänzungsaufgabe zur epochentypischen Dramaturgie (z. B. geschlossene vs. offene Form).
- Die Fortsetzung (Aufgabe 4, Teil 2) eignet sich als kreative Hausaufgabe.



Wichtig

Bitte diese Seite vor dem Kopieren für die Lerngruppe entfernen.

Eine Dramenszene analysieren

Name:

Drama / Szene:



Tipp

Im Drama gibt es keinen Erzähler, der dir die Figuren erklärt. Alles, was du wissen musst, steckt im Haupttext (Figurenrede) und im Nebentext (Regieanweisungen).

Vor dem Lesen: Kontext einordnen

	Frage	Notiz
☐	Wo steht die Szene im Drama (Akt, Szene)?	
☐	Was ist unmittelbar vorher passiert?	
☐	Welche Figuren treten auf, wie stehen sie zueinander?	
☐	Wann und wo spielt die Szene?	

Beim Lesen: Markieren

Markiere in drei Farben:

Farbe 1: Figuren	Farbe 2: Konflikt	Farbe 3: Atmosphäre
Aussagen über Figuren – von ihnen selbst oder von anderen	Stellen, an denen Gegensätze, Streit oder Spannung sichtbar werden	Regieanweisungen, Ortsangaben, Stimmungen, Geräusche, Licht

Die vier Analyseebenen



Handlung

5 P.

Gliedere die Szene in Abschnitte und fasse jeden in einem Satz zusammen. Worum geht der Konflikt? Spitzt er sich zu, verschiebt er sich oder wird er gelöst?

2

Figur

6 P.

Wähle eine Hauptfigur. Unterscheide: Was sagt sie über sich selbst? Was sagen andere über sie? Was zeigt ihr Handeln? Wer bestimmt das Gespräch, wer weicht aus – und ändert sich das im Verlauf der Szene?

3

Sprache und Bühne

6 P.

1. Untersuche die Sprache: Redeanteile, Satzlänge, Wortwahl, Pausen und Abbrüche. Welche Gesprächsform liegt vor (siehe Fachbegriffe)?
2. Untersuche den Nebentext: Welche Regieanweisungen gibt es, und welche Funktion haben Raum, Licht, Requisiten, Gestik, Auf- und Abtritte?

Beobachtung	Textstelle	Wirkung / Funktion

Fachbegriff	Bedeutung
Haupt- / Nebentext	Figurenrede / Regieanweisungen und Szenenangaben
Dialog / Monolog	Wechselrede mehrerer Figuren / längere Rede einer Figur, oft allein auf der Bühne
Beiseitesprechen	Äußerung, die nur das Publikum, nicht die anderen Figuren hören soll
Stichomythie	schneller Wechsel kurzer Repliken, oft Vers für Vers – Zeichen eines zugespitzten Konflikts
Teichoskopie / Botenbericht	Schilderung eines Geschehens außerhalb der Bühne – gleichzeitig („Mauerschau“) bzw. nachträglich

4

Schreibaufgabe

13 P.

1. Verfasse eine Szenenanalyse: Einleitung (Autor, Titel, Gattung, Entstehungsjahr, Einordnung der Szene), Hauptteil (die vier Ebenen mit Textbelegen), Schluss (Bedeutung der Szene für das Drama).
2. Schreibe eine Fortsetzung der Szene (ca. eine halbe Seite) in dramatischer Form mit Figurenrede und mindestens zwei Regieanweisungen. Bleibe dabei den Figuren treu.



Wichtig

Belege jede Aussage mit einer Textstelle (Vers- oder Zeilenangabe). Deute die Mittel: Nicht nur „Die Figur spricht in kurzen Sätzen“, sondern auch, was das über ihre Lage verrät.